

In morphologischer und systematischer Beziehung gleich bedeutend sind Rud. Ritt. v. Stummer-Traufels' „Vergleichende Untersuchungen über die Mundwerkzeuge der Thysanuren und Collembolen“¹⁾. Die Ergebnisse seiner Untersuchungen veranlassten den Autor, die *Apterygogenea* in zwei Hauptgruppen, in die Entognathen (Japygiden, Campodeiden und Collembolen) und Ectognathen (Machiliden und Lepismiden), zu zerlegen.

Dem durch seine grosse Monographie der Thysanopteren bekannten böhmischen Zoologen Dr. Heinr. Uzel²⁾ verdanken wir ausser einer gründlichen Bearbeitung der Thysanuren Böhmens³⁾ auch sehr ergebnisreiche Studien über die Embryologie der Apterygoten⁴⁾ und Herrn Dr. Stan. Prowacek eine Arbeit über Bau und Entwicklung der Collembolen⁵⁾.

Kleinere Mittheilungen über Insecten dieser Ordnung und Beschreibungen einzelner Arten finden sich in einer Reihe von Publicationen folgender Autoren: J. R. Schiner⁶⁾, G. v. Frauenfeld⁷⁾, Fr. Brauer⁸⁾, H. Wankel⁹⁾, J. Müller¹⁰⁾, F. Löw¹¹⁾, E. Heeger¹²⁾, M. L. Nowicki¹³⁾, Dom. Bilimek¹⁴⁾, Fr. Disconzi¹⁵⁾, A. Ausserer¹⁶⁾, Ed. Becher¹⁷⁾, K. W. v. Dalla Torre¹⁸⁾ und K. Absolon¹⁹⁾.

Ephemeriden²⁰⁾.

Von A. Handlirsch.

Brauers „Neuroptera Austriaca“ (1857), ferner dessen „Verzeichnis der bis jetzt bekannten Neuropteren im Sinne Linnés“ und „Neuropteren Europas“ sind die einzigen zusammenfassenden Publicationen, welche hier zu erwähnen sind. In dem zuerstgenannten Werke finden wir eine Tabelle der europäischen Genera und (14) damals aus Oesterreich bekannten Arten, in der zweiten Arbeit eine Tabelle für sämtliche Genera und in der dritten ein kritisches Verzeichnis der europäischen Arten mit Angabe ihrer Verbreitung. Ausser in diesen allgemein bekannten und geschätzten Werken finden wir noch Beiträge zur Kenntnis der Ephemeriden in Brauers Bearbeitung der „Novara“-Neuropteren (1866), ferner in der „Fauna von Hernstein“ (1885), in den „Fossilen Insecten der Juraformation Sibiriens“ (1889) und in der jüngst erschienenen Bearbeitung der von O. Simony auf den Canaren gefundenen Neuropteren und Pseudoneuropteren (1900).

Publicationen anderer Autoren sind nur sehr wenige zu verzeichnen, und diese sind meist von geringer Bedeutung. Wir beschränken uns daher auf die

¹⁾ SWA. C (1) 1891, S. 216. — ²⁾ Biographie siehe bei Thysanopteren. — ³⁾ *Thysanura Bohemicae* in Sb. böhm. Ges. (1890); II. 1891, S. 3—28. — ⁴⁾ Beitr. zur Entwicklungsgeschichte von *Campodea staphylinus*. In Z. Anz. XX, 1897, S. 232. Vorl. Mittheilung über die Entw. der Thysanuren. Ebenda, S. 125, 129. Studien über die Entwicklung der apterygoten Insecten. Berlin, Friedländer, 1898, gr. 4^o, 58 S., 6 Taf. — ⁵⁾ Z. Inst. Wien XII (3) 1900, S. 335—370. — ⁶⁾ Fauna der Adelsberger, Lueger und Magdalenengrotte. Wien 1853. — ⁷⁾ ZBG. IV, 1854, Sb. S. 15 und XIV, 1864, S. 147. — ⁸⁾ Ebenda V, 1855, Sb. S. 22; XIX, 1869, S. 557. — ⁹⁾ Ebenda VI, 1856, S. 467 und SWA. XLIII, 1861, S. 251. — ¹⁰⁾ „Lotos“ IX, 1859, S. 26. — ¹¹⁾ ZBG. VIII, 1858, S. 561 und XVI, 1866, S. 943 und XVII, 1867, S. 745. — ¹²⁾ Album. mikr.-phot. Darst. 1860—1863. — ¹³⁾ Beitr. Insect. Galiziens. Krakau 1864 und Sprawozd. Krakow. II, 1868. — ¹⁴⁾ ZBG. XVII, 1867, S. 901. — ¹⁵⁾ Entom. Vicentina. Padova 1865. — ¹⁶⁾ NVSt. (1884) 1885. — ¹⁷⁾ Insecten von Jan Mayen. 1886. — ¹⁸⁾ Fauna von Helgoland. 1889. — ¹⁹⁾ Z. Anz. XXIII, 1900 und Věstník Klubu etc. III, 1900. — ²⁰⁾ Um Wiederholungen zu vermeiden, wurden die Hauptwerke über *Neuroptera* s. Linn. nur in dem Capitel über Neuropteren (s. str.) ausführlicher besprochen.

Anführung folgender Namen: K. Fuss¹⁾, F. Kolenati²⁾, F. Löw³⁾, M. Nowicki⁴⁾, Disconzi⁵⁾, Dzieziewlewicz⁶⁾, K. Ausserer⁷⁾, K. W. Dalla Torre und Heller⁸⁾, Wessely⁹⁾, Fritsch¹⁰⁾ und Klapálek¹¹⁾.

Odonaten.

Von A. Handlirsch.

Das Studium der Libellen wurde in Oesterreich fast ausschliesslich durch F. Brauer gepflegt und gefördert. Seine ersten Arbeiten auf diesem Gebiete¹²⁾ erschienen bereits in den Jahren 1851, resp. 1856 und sind als Vorläufer der „Neuroptera Austriaca“ (1857) zu betrachten, in welchem Werke wir bereits eine gründliche Bearbeitung der österreichischen Arten und europäischen Genera, sowie eine Charakteristik der Larvenformen und einen synonymischen Katalog finden.

Die Bearbeitung der „Novara“-Neuropteren (1866) gab Brauer bereits Gelegenheit, sich intensiv mit dem Studium exotischer Libellen zu befassen, und er begnügte sich nicht nur mit der Beschreibung und Bestimmung des „Novara“-Materiales, sondern dehnte seine Untersuchungen auf die ganze Sammlung des Hofmuseums und einige andere Collectionen aus. Das Auffinden vieler neuer Charaktere und vor allem die richtige Beurtheilung derselben ermöglichten es Brauer, die bekannten Genera der Libellen schärfer zu begrenzen und neue Gattungen zu begründen. So publicierte er im Jahre 1868 eine Charakteristik und Tabellen für sämtliche Unterfamilien, Tribus und Genera nebst einem Verzeichnis der Arten¹³⁾. Die Mehrzahl seiner Arbeiten über Odonaten hat Brauer in den ZBG. 1865—1869, 1871, 1876 und 1882 publiciert, ferner in den SWA. 1878, 1883 und 1900, wir verdanken ihm ferner auch die Bearbeitung der Fedtschenko-Neuropteren (1877), der fossilen Insecten Sibiriens (1889) und die „Fauna von Hertenstein“ (1885).

Von anderen Autoren, welche sich in der zweiten Hälfte des abgelaufenen Jahrhunderts mit Libellen beschäftigten, sind noch zu erwähnen: Christ. Brittinger¹⁴⁾, F. Kolenati¹⁵⁾, K. Ausserer, dessen „Neuroptera Tirolensia“ im grossen und ganzen nichts als eine Copie von Brauers „Neuroptera Austriaca“ sind¹⁶⁾, G. v. Frauenfeld¹⁷⁾, Fr. Disconzi¹⁸⁾, Nowicki¹⁹⁾, Dzieziewlewicz²⁰⁾,

¹⁾ Siebenb. Ver. IV, 1853. — ²⁾ Fauna des Altvaters 1859. WEM. IV, 1860 und Senoners Werk. 1861. — ³⁾ ZBG. XI, 1861. — ⁴⁾ Insectenf. Galiziens 1864 und Sprawozd. Krakow. 1867. — ⁵⁾ Entom. Vicentina. 1865. — ⁶⁾ Sprawozd. Krakow. 1867, 1868, 1885 und Kosmos polski XXIII, 1898. — ⁷⁾ *Neuroptera Tirolensia*. 1869. — ⁸⁾ „Lotos“ 1878, NV. Innsbr. 1882; SWA. 1882. — ⁹⁾ Bl. böhm. Vogelschützverein II, 1882. — ¹⁰⁾ Beitr. Pal. Oest.-Ung. II (2), 1883. — ¹¹⁾ Věstník Česká Akademie 1898 (Verzeichn. bosnisch-hercegovinischer Ephem.) — ¹²⁾ Verbr. der Libellen um Wien. In Haidingers Ber. VII, 1851 und Verz. der im Kaiserthum Oesterreich angefundnen Odonaten. In ZBG. 1856. — ¹³⁾ In ZBG. 1868. — ¹⁴⁾ Die Libelluliden des Kaiserreichs Oesterreich. In SWA. 1850 und Beobachtungen über *Sympycna fusca*. Ebenda 1851. (Chr. Casimir Brittinger, geb. 1795 in Hessen, Apotheker in Steyr, gest. 1869.) — ¹⁵⁾ Additamenta ad Mel. entom. fasc. V, Moskau 1857. Fauna des Altvaters. 1859. Insecten in Senoners Werk. 1861. — ¹⁶⁾ Die Arbeit erschien in deutscher Sprache in der Zeitschr. Ferdinand. 1869, 3. Folge, XIV. Heft und in italienischer Sprache im Ann. Soc. nat. Modena 1869. — ¹⁷⁾ ZBG. 1856, 1860. — ¹⁸⁾ Entomol. Vicentina. Padova 1865. — ¹⁹⁾ Beitr. Fauna Galiziens 1864 und Sprawozd. Krakow. 1867 und 1869. — ²⁰⁾ Sprawozd. Krakow. 1867, 1868, 1885 und Kosmos polski 1898.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [SH](#)

Autor(en)/Author(s): Handlirsch Anton

Artikel/Article: [Geschichte der Zoologie in Österreich von 1850-1900: III. Arthropoden - D: Insekten \(Ephemeropteren\) 293-294](#)